Telefon: 0 233-724793

Referat für Arbeit und Wirtschaft
Kommunale Beschäftigungspolitik und Qualifizierung
RAW-GB3

Netzwerk zur Fachkräftesicherung und -bildung im Baugewerbe als Teil der Fachkräftestrategie der Landeshauptstadt München im Referat für Arbeit und Wirtschaft.

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01155

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 13.10.2026 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Mit Beschluss der Vollversammlung vom 19.01.2022 hat der Stadtrat das Referat für Klima und Umweltschutz (RKU) beauftragt ein zentrales Netzwerk für Fachkräftesicherung und -bildung im Baugewerbe zu bilden. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) steuert die Fachkräftestrategie der Landeshauptstadt München. Die Aufgabe soll aus Effizienzgründen federführend vom RAW übernommen werden.
Inhalt	Begründung des Wechsels der Federführung für das lokale Netzwerk für Fachkräftesicherung und -qualifikation im Baugewerbe vom RKU zum RAW. Darstellung der mit allen maßnahmeumsetzenden Referaten und Dienststellen abgestimmten Neuverteilung von Zuständigkeiten und Personalverschiebungen.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Es handelt sich um eine Verschiebung von vorhandenen Personalmitteln vom Teilhaushalt RKU in den Teilhaushalt RAW, eine Haushaltsausweitung ist nicht gegeben.
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Ja, positiv Die vorgeschlagene dauerhafte Personalverschiebung stärkt die Fachkräftesicherung in klimarelevanten Bauberufen. Eine bessere Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte treibt die Umsetzung von energetischen Sanierungen, erneuerbaren Wärmelösungen und weiteren klimaschutzrelevanten Baumaßnahmen voran.
Entscheidungsvorschlag	Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen, der Personalverschiebung samt Budget vom RKU zum RAW zum 15.10.2026 wird zugestimmt. Die übrigen Aufgabenzuschnitte und Zuständigkeiten des Grundsatzbeschlusses II „Klimaneutrales München 2035 und klimaneutrale Stadtverwaltung 2030“ vom 19.01.2022 bleiben davon unberührt. Das POR wird beauftragt, die Verschiebung der Personalstellen und des Personalbudgets vorzunehmen.

Gesucht werden kann im RIS auch unter	Fachkräftesicherung Baugewerbe, Klimaneutralität, Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm
Ortsangabe	(-/-)

Telefon: 0 233-724793

Referat für Arbeit und Wirtschaft
Kommunale Beschäftigungspolitik und Qualifizierung
RAW-GB3

Netzwerk zur Fachkräftesicherung und -bildung im Baugewerbe als Teil der Fachkräftestrategie der Landeshauptstadt München im Referat für Arbeit und Wirtschaft.
Ausplanungsbeschluss

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01155

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 13.10.2026 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis **Seite**

I. Vortrag des Referenten 2
1. Ausgangslage 2
2. Personalübergang 3
3. Ziele/Maßnahmen, Nutzen 3
4. Entscheidungsvorschlag 3
5. Büroraumbedarf 4
6. Klimaprüfung 4
7. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten 4
II. Antrag des Referenten 5
III. Beschluss 5

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Mit Beschluss Nr. 20-26 / V 05040 (TOP A65 im Grundsatzbeschluss II Klimaneutrales München) vom 15.12.2021 wurde unter Punkt 13 beschlossen:

> „Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird federführend beauftragt zusammen mit dem RAW ein zentrales lokales Netzwerk („Runder Tisch“) zum Thema Fachkräftesicherung und -qualifikation im Baugewerbe zu bilden, das alle relevanten Akteure (wie Innungen, Verbände, IHK, Gewerkschaften, Entrepreneurs for Future, Wärmepumpenbau, Nahwärmenetze-Bau, Gebäudesanierung, Holzbau, PV und Solarthermie) zusammenführt. Ein Schwerpunkt soll auf der Ermöglichung für einen zügigen Kapazitätsausbau liegen. Insbesondere soll geprüft werden, welche Schritte erforderlich wären, um die Münchner Solarteurschule (Bildungszentrum für Solartechnik) wiederzubeleben.“

Bezogen auf den o.g. Auftrag weisen die beiden Referate thematische Überschneidungen auf, allerdings liegt der inhaltliche Schwerpunkt zur Fachkräftesicherung und -qualifizierung insgesamt und auch für klimarelevante Bauberufe beim Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW). Die derzeit beim Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) liegende Federführung bildet die vorhandenen Strukturen und Kompetenzen nur unzureichend ab. Das RAW steuert selbst oder ist aktiv eingebunden in bestehende Netzwerkstrukturen mit allen relevanten kommunalen und nicht kommunalen Akteuren rund um das Thema Fach- und Nachwuchskräfteversorgung, auch im Bereich von klimarelevanten Berufsfeldern und Branchen. Im Laufe der Zeit hat sich zunehmend gezeigt, dass ein weiteres Netzwerk („Runder Tisch“) im Bereich Fachkräftesicherung mit der Spezialisierung auf Bauberufe zusätzliche, eigentlich nicht vorhandene Ressourcen bei allen relevanten Akteuren bindet sowie gleiches oder ähnliches in unterschiedlichen Netzwerken und Arbeitsgruppen wiederholt erarbeitet wird.

Diese Aufgabenstellung ist gerahmt von einem generellen Fach- und Nachwuchskräftemangel und der Herausforderung, Jugendliche für Bauberufe zu gewinnen. Auch wenn das Baugewerbe deutlich an Attraktivität gewonnen hat, wird es insgesamt als Arbeitgeber und speziell auch für Frauen als wenig attraktiv betrachtet. Mit Begriffen wie Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung wird die Bauwirtschaft selten verbunden, obwohl sie sich hier die letzten Jahre rasant entwickelt hat.[1]

Zentrale Herausforderungen sind, mehr Arbeits- und Fachkräfte für klimarelevante Bauberufe zu gewinnen, Qualifizierungsangebote zu bewerben, ggf. attraktive und möglichst barrierearme Qualifizierungsmodelle sowie neue Wege der Fach- und Nachwuchskräftegewinnung zu entwickeln.

Nachdem das RAW in vielfältige Netzwerke zur Beruflichen Bildung und Fachkräftesicherung aktiv eingebunden ist und zudem seit 2024 ein Netzwerk für klimarelevante Berufsfelder etabliert, können über die Federführung durch das RAW die vorhandenen Ressourcen und Zugänge sowie die breite Expertise zur Berufsbildung des Geschäftsbereichs 3 „Kommunale Beschäftigungspolitik und Qualifizierung“ besser genutzt werden. Hinzukommt, dass über das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) nicht nur das Jugendsonderprogramm, Job- und Ausbildungsmessen, sondern auch bereits mehrere Projekte gefördert werden, deren Fokus auf Nachhaltigkeit und Qualifizierung liegt (z.B. MachsGanz, Solarcamp, Recyclingbetriebe von Anderwerk und Conjobs, BAMBBI „Barrierearme Zugänge zu Beruflicher Bildung“ u.a. für klimarelevante Berufsfel-

[1] Vgl. „Das Image der Bauwirtschaft“, Online (16.07.2026): https://www.bauindustrie.de/fileadmin/bauindustrie.de/Media/Pressemitteilungen/Allensbach_Imagestudie_Zusammenfassung.pdf.

der). Gleichzeitig ist die Fachkräftestrategie der Stadt München ein Kernbereich des RAW, die Fachkräftegewinnung wird (auch international) weiter an Bedeutung gewinnen. Die umwelt- und technologiebezogene Ausrichtung der RKU-Stellenprofile wäre eine sinnvolle Ergänzung des GB 3 Kompetenzprofils und der bereits vorhandenen Verzahnung verschiedener Handlungsfelder, unterstützt gleichzeitig aber auch die disziplinenübergreifende Kommunikation rund um das Thema Nachhaltigkeit und Qualifizierung. Die disziplinäre Erweiterung bringt zusätzliche Synergieeffekte für die Gremien- und Beziehungsarbeit, Zielgruppenansprache sowie die Verknüpfung verschiedener Netzwerke vor Ort.

Derzeit sind die eingesetzten Personalressourcen im RKU damit befasst, wichtige Informationen und Zugänge zu unterschiedlichen Netzwerken zu erhalten, die drei Sektoren der beruflichen Bildung für Bauberufe („Duales System“) sowie alle anderen relevanten Akteure an einen Tisch zu bringen, Barrieren und Lösungsansätze für eine verbesserte Fach- und Nachwuchskräfteversorgung herauszuarbeiten. Das Netzwerk „Runder Tisch“ Baugewerbe muss vor Ort bespielt und nutzbringend für die Teilnehmenden ausgestaltet werden. Internationale Rekrutierungspotenziale sind aus Ressourcengründen bislang weitgehend unbeachtet. All diese Aspekte erfordern eine enge Zusammenarbeit des Fachpersonals aus dem RAW und dem RKU sowie ein regelmäßiges Austauschen von Informationen, neuen Entwicklungen, struktur- und ordnungspolitischen Regularien und Kontakten. Es hat sich gezeigt, dass sich die verschiedenen Disziplinen (umwelt- und ingenieurtechnische sowie pädagogische und Berufsbildungskompetenz) wechselseitig befruchten, gleichzeitig die Stellen beim RKU stärkere Arbeits- und Austauschbeziehungen mit dem RAW als innerhalb des RKU aufweisen.

Vor diesem Hintergrund gilt es, Synergien, Effizienz- und Effektivitätsgewinne durch eine Neuorganisation zu realisieren durch:

- Vermeiden von Überschneidungen sowie stärkeres Nutzen von bestehenden Strukturen,
- Verbessern der Gesamtsteuerung, der Wirkung und des Mitteleinsatzes.

2. Personalübergang

Aus den o.g. Gründen wird ein Personalübergang der beiden im RKU angesiedelten Stellen samt ihrem Auftrag, ein zentrales lokales Netzwerk („Runder Tisch“) zum Thema Fachkräftesicherung und -qualifikation im Baugewerbe zu bilden, vorgeschlagen. Der Budgetumwidmungsvorschlag wurde mit allen betroffenen Referaten und Dienststellen (RKU, RAW, POR, SKA) abgestimmt.

3. Ziele/Maßnahmen, Nutzen

Im Mittelpunkt steht das Ziel einer besser miteinander verzahnten Organisation der Fachkräftesicherung, -gewinnung und -qualifizierung insbesondere für das Baugewerbe. Die Ressourcen stehen weiter zur Verfügung, können aber nun stärkere Synergieeffekte entfalten. Die beiden Referate sind sich einig, dass der zwischen dem RKU und RAW bislang bestehende Abstimmungsaufwand bezogen auf die konkrete Aufgabenstellung und das adressierte Ziel aufgelöst werden kann.

4. Entscheidungsvorschlag

Die Federführung der Aufgabe im Beschluss Nr. 20-26 / V 05040 vom 15.12.2021 unter Punkt 13:

> „Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird beauftragt ein zentrales lokales Netzwerk („Runder Tisch“) zum Thema Fachkräftesicherung und -qualifikation im Baugewerbe zu bilden, das alle relevanten Akteure (wie Innungen, Verbände, IHK) zusammenführt.“

Wird mit Wirkung zum 15.10.2026 vom RKU auf das RAW-GB3 übertragen, inklusive der dazugehörigen im RKU verorteten Stellen (1,0 VZÄ E15, 0,5 VZÄ E13) sowie der Haushaltsmittel für beide Stellen. Die übrigen Aufgabenzuschnitte und Zuständigkeiten der Referate im o.g. Beschluss vom 15.12.2021 bleiben davon unberührt.

5. Büroraumbedarf

Die unter Ziffer 8 beantragte Stellenzuschaltung von 1,5 VZÄ wirkt sich auf den Büroraumbedarf wie folgt aus:

VZÄ	Organisationseinheit	Standort
1,0	RAW-GB3	HW15
0,5	RAW-GB3	HW15

Kann der geltend gemachte Stellenbedarf dauerhaft in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
☒ ja	☐ nein	☐ teilweis (nur xx VZÄ werden dauerhaft untergebracht)

6. Klimaprüfung

Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Ja, positiv

Die vorgeschlagene dauerhafte Personalverschiebung stärkt die Fachkräftesicherung in klimarelevanten Bauberufen. Eine bessere Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte treibt die Umsetzung von energetischen Sanierungen, erneuerbaren Wärmelösungen und weiteren klimaschutzrelevanten Baumaßnahmen voran.

7. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Beschlussvorlage wurde mit der Stadtkämmerei, dem Personal- und Organisationsreferat, dem Referat für Klima- und Umweltschutz und dem Kommunalreferat abgestimmt. Die beteiligten Referate haben die Vorlage mitgezeichnet.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und die Verwaltungsbeirätin für Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat stimmt dem Vortrag des Referenten und der Übertragung der Federführung für die Bildung eines Netzwerks („Runder Tisch“) zum Thema Fachkräftesicherung und -qualifikation im Baugewerbe (Beschluss Nr. 20-26 / V 05040 der Vollversammlung des Stadtrats vom 15.12.2021 unter Punkt 13) vom Referat für Klima- und Umweltschutz auf das Referat für Arbeit und Wirtschaft zu.
2. Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird beauftragt, die Stellen für die Aufgabe „Runder Tisch“ zum Thema Fachkräftesicherung und -qualifikation im Baugewerbe (1,0 VZÄ E15, 0,5 VZÄ E13) mit entsprechendem Personalkostenbudget mit Wirkung zum 15.10.2026 vom Referat für Klima- und Umweltschutz auf das Referat für Arbeit und Wirtschaft zu übertragen.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende — Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dr. Christian Scharpf
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an das RKU
an das POR
an das KOM
z. K.

V. Wv. Referat für Arbeit und Wirtschaft RAW-GB3

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An RKU

   An SKA

   An POR

   An KOM

   z. K.

   Am